

Rolandseck, den 08.10.2018

Pressemitteilung

Programm November 2018

Ausstellungen

bis 20. Januar 2019

Im Japanfieber. Von Monet bis Manga

Mit dem diesjährigen Ausstellungshöhepunkt zeigt das Arp Museum Bahnhof Rolandseck den gewaltigen Einfluss Japans auf die westliche Kunst vom Impressionismus bis hin zur aktuellen Popkultur. Zum 150-jährigen Jubiläum der Meiji-Zeit (1868 – 1912) schlägt die Ausstellung über die Zeiten hinweg eine völkerverbindende Brücke von Japan über Frankreich bis nach Deutschland. Nach 200 Jahren der Isolation öffnete Japan sich dem Westen. Die Begegnung mit größtenteils unbekanntem japanischen Kunstgegenständen löste eine ästhetische Revolution insbesondere in der westlichen Malerei aus und ebnete den Weg in die Moderne.

Der impressionistische Maler Claude Monet begeisterte sich als einer der ersten Sammler für die japanischen Farb-Holzschnitte. Seine bedeutende Kollektion bildet den Ausgangspunkt der Präsentation und wird erstmals in einem größeren Umfang außerhalb Frankreichs gezeigt. Hinzu kommen Meisterwerke der Sammlung Rau für UNICEF sowie hochkarätige Leihgaben internationaler Museen, darunter Gemälde von Monet, Signac, Seurat, van Gogh u. a. Das Japanfieber erhitzt die Künstlerateliers mit fernöstlichen Requisiten und die Porträts von sinnlichen Geisha-Modellen im Kimono. Am nachhaltigsten aber revolutionierte der Einfluss Japans den Blick auf die Natur. Gewagte Bildausschnitte, hohe Horizonte und eine leuchtende Farbigkeit erneuerten die europäische Landschaftsmalerei.

Und heute? Welche Auswirkungen des Japonismus finden wir in unserer aktuellen Alltags- und Populärkultur?

Dieser Frage geht der interaktive Ausstellungsteil im Bahnhof Rolandseck nach. Er zeigt, wie Motivtraditionen und Entwicklungslinien vom 19. Jh. bis in die Gegenwart fortgeführt werden. In einer Lese-Lounge bereitgestellte Manga, die in der Tradition japanischer Holzschnitte stehen, sind dabei ebenso vielfältig vertreten wie Anime (von Studio Ghibli u. a.), jene japanischen Zeichentrickfilme, die seit den 1970er Jahren mit Biene Maja oder Heidi zunächst die Kinderzimmer eroberten.

Das Phänomen des Cosplay (costume-play), bei dem beliebte Manga- und Animecharaktere schließlich zum Leben erweckt werden, wird in Interviews mit Cosplayern nachvollziehbar. In zwei aufwendigen Settings haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich mit Kostümen für ein Foto zu inszenieren.

Eine fantastische Verfolgungsjagd mit dem Magical Girl Seven, von der Zeichnerin Christina S. Zhu, alias Pummelpanda, als Bildergeschichte auf die Tunnelwand zwischen Alt- und Neubau gebracht, verbindet die beiden Ausstellungsteile. Und vor dem Museum lädt der vom international renommierten Gartendesigner Peter Berg gestaltete Felsengarten zu inspirierenden Spaziergängen auf den Spuren Japans ein.

bis 28. April 2019

Sammlung Arp 2018: »Ich zerschnitt Berge von Papier in einer großen Euphorie«

Im Œuvre Hans Arps nehmen Papierarbeiten eine besondere Stellung ein, denn mit keinem anderen Medium geht er derart vielfältig um. Immer wieder lotet er dessen Grenzen aus und gelangt zu neuen Verwendungsmöglichkeiten. Arp zeichnet nicht nur und fertigt farbenprächtige Druckgrafiken an, sondern er zerreißt und klebt, bemalt, schneidet aus und zerknittert – und verleiht dem Papier damit gar eine dritte Dimension. Allerorts werden in der Sammlungspräsentation die der Natur entlehnten Prinzipien seiner organischen Abstraktion – Metamorphose, Konstellation und Zufall – anschaulich. Anhand seines Umgangs mit dem Papier sind Arps Spontanität und seine unbändige Experimentierfreude besonders greifbar. Passend zum aktuellen Schwerpunkt in der Ausstellung erscheint im Dezember 2018 ein Bestandskatalog der Papierarbeiten in der Sammlung des Arp Museums Bahnhof Rolandseck.

bis 10. Februar 2019

Gotthard Graubner. Mit den Bildern atmen

Das Arp Museum Bahnhof Rolandseck widmet Gotthard Graubner (1930–2013), einem der wichtigsten abstrakten Maler der Gegenwartskunst, eine große Ausstellung.

Gotthard Graubner war dem Künstlerbahnhof Rolandseck seit den 1970er Jahren eng verbunden. Wie zahlreiche Kunstschaaffende schätzte, belebte und prägte er diesen so besonderen Ort. Zehn außergewöhnliche Schwarz-Weiß Fotografien von tanzenden Mönchen des Klosters Wangdue Phodrang, die 1976 während seines Bhutan-Aufenthaltes entstanden sind und sich in der Museumssammlung befinden, bilden den Ausgangspunkt der Schau.

Graubners Interesse am Buddhismus folgend, schwingt dieses Themenfeld in der Ausstellung atmosphärisch mit. Dabei spielen formale Momente wie Transparenz, Leichtigkeit und Durchdringung sowie die Farboberfläche als lebendiger Organismus eine Rolle. Dies wird nicht nur bei den beeindruckenden *Farbraumkörpern*, sondern auch im druckgrafischen Werk des Künstlers deutlich. Biografische Notizen, wie beispielsweise seine Körperabdrücke im Mappenwerk *Simulacrum* von 1978, verlebendigen die Autorenschaft Graubners auf eindrückliche Weise

Sonderveranstaltungen

Mittwoch bis Sonntag, 24. bis 28. Oktober, 11 – 13 Uhr, Bibliothek

Bibliothekstage Rheinland-Pfalz (24.10. – 11.11.) im Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Handapparat zur Ausleihe von Literatur zu In-Situ-Arbeiten (Führung dazu am 1. November um 11 Uhr)

Mittwoch, 21. November, 19:30 – 21 Uhr, VHS Bonn

Vortrag »Japonismus« in Kooperation mit der VHS Bonn mit Herrmann F. Schweitzer

Begleitet von der Führung am 21. November

Kosten: 6 Euro

Anmeldung erforderlich: gabriele.tillmanns@bonn.de (VHS Bonn) oder +49 228-773355

Führungen

Öffentliche Führungen: ohne Anmeldung; alle Sonderführungen (wenn nicht anders angegeben):
Anmeldung bei Claudia Heller unter 02228 / 94 25 36 oder per Mail an heller@arpmuseum.org.

Jeden Sonntag bis 20. Januar, 15 – 16:30 Uhr

Öffentliche Führung zu »Im Japanfieber. Von Monet bis Manga«

Kosten: 4,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Donnerstag, 1. November, 11-13 Uhr

Führung »Kunst am Ort« im Rahmen der Bibliothekstage Rheinland-Pfalz

Kosten: 6 Euro, zzgl. Museumseintritt

Sonntag, 11. November, 13 – 14 Uhr

Kuratorenführung »Gotthard Graubner. Mit den Bildern atmen« mit Jutta Mattern

Kosten: 5,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Freitag, 16. November, 15 – 17 Uhr

Kunstaberachtung »Japanische Schönheit« – Rundgang mit Stift und Papier mit der Kunsttherapeutin Silke May

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Kontakt: info@silke-may.de

Samstag, 17. November, 11:30 – 13 Uhr und 13:15 – 14:45 Uhr

Dialogführung »Der entschleunigte Blick« – Der japanische Weg von der Tradition in die Gegenwart: Manga und mehr

Die Kunsthistorikerin Dr. Nicole Birnfeld und der Kunsthistoriker Olaf Mextorf begleiten Sie fachkundig bei dieser intensiven Annäherung an die Kunst und laden Sie ein, das vielfältige Ausstellungsprogramm des Arp Museums Bahnhof Rolandseck gemeinsam zu erkunden.

Kosten: 14 Euro, zzgl. Museumseintritt

Anmeldung und Kontakt: Olaf Mextorf, www.der-entschleunigte-Blick.de (Stichwort »Manga«)

Sonntag, 18. November, 15 – 16 Uhr

Öffentliche Führung zu » Gotthard Graubner. Mit den Bildern atmen.«

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Freitag, 23. November, 15:30 – 17:30 Uhr

»Japonismus« in Kooperation mit der VHS Bonn mit Herrmann F. Schweitzer

Begleitet vom Vortrag am 21. November

Kosten: 14 Euro

Anmeldung erforderlich: gabriele.tillmanns@bonn.de (VHS Bonn) oder +49 228-773355

Sonntag, 25. November, 15 – 16 Uhr

Öffentliche Führung zu »Sammlung Arp 2018. Ich zerschnitt Berge von Papier in großer Euphorie«

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Workshops und Künstlerkurse

Anmeldung für Workshops (wenn nicht anders angegeben) bei Claudia Heller unter 02228 / 94 25 36 oder per Mail an heller@arpmuseum.org.

Samstag, 3. November, 11 – 13 Uhr

Mangazeichnen für Anfänger mit der Mangaka Alexandra Völker

Für Kinder und Jugendliche

Kosten: 15 Euro pro Person, zzgl. erm. Museumseintritt

Samstag, 3. November, 14 – 17 Uhr

Mangazeichnen für Fortgeschrittene mit der Mangaka Alexandra Völker

Für Kinder und Jugendliche

Kosten: 15 Euro pro Person, zzgl. erm. Museumseintritt

Freitag, 9. November, 14 – 17 Uhr

Abstrakte Acrylmalerei mit Ulla Hieronymi-Pinnock

In diesem Workshop können Sie malerische Grundlagen der Acryltechnik kennenlernen, inspiriert durch die »Farbraumkörper« von Gotthard Graubner.

Kosten: 25 Euro pro Termin, zzgl. 5 Euro Material, zzgl. erm. Museumseintritt

Samstag bis Sonntag, 10. bis 11. November, 11 – 14 Uhr

»Mischtechnik–Collage trifft Malerei und Zeichnung« mit Stefanie Manhillen

In diesem zweitägigen Workshop erproben Sie gemeinsam mit der Künstlerin Stefanie Manhillen verschiedene Mischtechniken. Mit Malerei, Zeichnung, Fotos, Papier und anderen Materialien entstehen Ihre persönlichen Collagen.

Kosten: 50 Euro pro Person, zzgl. 10 Euro Material, zzgl. erm. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: mail@stefanie-manhillen.de oder +49 177-8545999

Freitag, 16. November, 14 – 17 Uhr

Abstrakte Aquarellmalerei mit Ulla Hieronymi-Pinnock

Inspiriert durch Gotthard Graubners Farblandschaften und geleitet von der eigenen Intuition, kann man sich mit der Farbe und dem Wasser treiben lassen, um die sinnliche Kraft der Farben zu spüren.

Kosten: 25 Euro pro Termin, zzgl. 5 Euro Material, zzgl. erm. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: u.hieronymi-pinnock@gmx.de oder +49 178-2097279

Samstag, 24. November, 14 – 17 Uhr

Schreiben im Museum mit Eva Wal

Ob automatisches Schreiben, Dada-Experiment oder klassische Elfchen, alles kann erkundet und ausprobiert werden.

Kosten: 25 Euro, inkl. Material, zzgl. ermäßigter Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: evawal@gmx.net oder +49 2295-9079159

Sonntag, 25. November, 11 – 17 Uhr

»Farbenrausch der Perlen« mit Uta Bamberger

In kunsthandwerklicher Tradition weben, fädeln, stricken, häkeln und sticken Sie Schmuckstücke und Bilder. Inspiriert von Gotthard Graubners Farb-Raum-Körper werden Musterzeichnungen Sophie Taeuber-Arps in monochrome Farbklänge umgesetzt.

Kosten: 65 Euro pro Person und Termin, zzgl. Material, zzgl. erm. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: uta-bamberger@t-online.de oder +49 2224-76386

Konzert

Samstag, 3. November, 20 Uhr

2. Abonnementkonzert - Späte Werke von Johannes Brahms

Nicolai Pfeffer (Klarinette), Falko Hönisch (Bariton), Felix Wahl (Klavier), Stephan Zind (Klavier)

Johannes Brahms: *Klarinettensonaten op. 120 Nr. 1 und Nr. 2 | Klavierstücke op. 119 | Vier ernste Gesänge op. 121*

Kosten: 30 € / erm. 15 € an der Museumskasse 022 28 – 94 25 16 oder im Online-Shop

Abonnement für sieben Konzerte: 150 €

Allgemeines

Das Museum im Netz: Das komplette Programm finden Sie unter: www.arpmuseum.org

Facebook: www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck

Twitter: <https://twitter.com/arpmuseum>

Instagram: www.instagram.com/arpmuseum

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr

Eintritt: 10 Euro (ermäßigt 8 Euro)